

Reflexionsfragen zum Themenblock I

Thema 1 & 2: Grundlagen – Methoden

1. Definieren Sie...
...Lehren
...Unterricht.
2. Das Modell professioneller Kompetenzen von Lehrkräften (Baumert & Kunter, 2006) unterscheidet zwischen verschiedenen Arten von Professionswissen, über die eine Lehrkraft verfügen muss. Nennen und erläutern Sie alle 5 Wissensarten und nennen Sie zu jeder Wissensart ein Beispiel.
3. In der Instruktionspsychologie unterscheidet man drei verschiedene Perspektiven des Lernens (behavioristisch, kognitivistisch und situiert/konstruktivistisch). Wie werden im Rahmen der jeweiligen Perspektiven versucht Lernprozesse zu fördern und in Gang zu setzen?
4. Helmke (2007) hat in seinem Angebots-Nutzenmodell der Unterrichtswirksamkeit Gelingensbedingungen von Unterricht beschrieben. Warum handelt es sich dabei um ein Angebots-Nutzen-Modell? Erläutern Sie! Nennen Sie darüber hinaus die Faktoren, die auf Angebotsseite eine Rolle spielen.
5. Was versteht man unter "Evidence based practices in education" im Sinne von Slavin (2002)?
6. Was versteht man unter dem Mehrebenenproblem in der empirischen Bildungsforschung? Beschreiben Sie anhand eines Beispiels.
7. Beschreiben Sie das I/E Modell der Selbstkonzeptentwicklung von Marsh (1986). In wie fern handelt es sich hier um ein Mehrebenenproblem?
8. Was versteht man unter dem Big-Fish-Little-Pond Effekt?
9. Die Lehr-/Lernforschung zeigt, dass das akademische Selbstkonzept und die Leistung nur schwach korrelieren. Wie kommt es zu einem solchen Ergebnis? Erläutern Sie unter Einbezug des I/E Modells.